

Session-Bericht zu „Politikunterstützende Instrumente und Methoden“

Entwicklung eines ersten Prototypen eines Verzeichnisses relevanter Politikunterstützungsinstrumentes

Der letzte Programmpunkt des Tages behandelte das Verzeichnis relevanter Politikunterstützungsinstrumente und Methoden ([IPBES-Arbeitselement 4c](#)). Für die fünfte Plenarsitzung von IPBES (IPBES-5) hat das multidisziplinäre Expertengremium von IPBES (MEP) gemeinsam mit einer [Expertengruppe](#) einen ersten Prototypen eines solchen Verzeichnisses entwickelt. Dieser Prototyp soll von Mitgliedsstaaten und weiteren Interessensgruppen und Akteuren des IPBES hinsichtlich seiner Leistungsfähigkeit geprüft und bis zur sechsten Plenarsitzung von IPBES (2018) weiterentwickelt werden. [Dr. Marianne Darbi](#) und [Dr. Carsten Neßhöver](#) (beide vom [Netzwerk-Forum zur Biodiversitätsforschung Deutschland](#) (NeFo)) gaben einen Überblick über die jüngsten Entwicklungen beim Aufbau und bei der Umsetzung des Verzeichnisses und diskutierten künftige Aktivitäten, die - auf Beschlüssen von IPBES-5 fußend - u.a. von NeFo in Zusammenarbeit mit dem IPBES-Sekretariat zu diesem Thema im laufenden Jahr in Deutschland geplant werden.

Das IPBES-Arbeitselement 4c zielt auf die Unterstützung politischer Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse durch eine Zusammenstellung politikrelevanter Instrumente und Methoden, welche primär aus den IPBES-Arbeitselementen hervorgehen. Darüber hinaus könnten auch weitere relevante Politikunterstützungsinstrumente und Methoden aus geprüften Quellen Eingang in das Verzeichnis finden.

Das IPBES-Sekretariat, unterstützt durch die technische Unterstützungseinheit (TSU) dieses IPBES-Arbeitselements am *United Nations Environment Programme World Conservation Monitoring Centre* (UNEP-WCMC) sowie durch die IPBES-Expertengruppe, begann im Oktober 2016 mit der Umsetzung des Verzeichnisses in Zusammenarbeit mit OPPLA, einer offenen Webplattform für den Austausch von Politikunterstützungsinstrumenten und Fallbeispielen im Bereich Biodiversität und Ökosystemleistungen.



Die RednerInnen Fr. Dr. Marianne Darbi (Mitte) und Dr. Carsten Neßhöver (beide NeFo) stellen die [laufenden Arbeiten zum IPBES-Arbeitselement „Politikunterstützende Instrumente und Methoden“](#) vor und berichten über begleitende nationale Aktivitäten. (Foto: Emi Ito)

Aus dieser Zusammenarbeit wird ein informatives, sich dynamisch weiterentwickelndes [Online-Verzeichnis](#) hervorgehen, welches sowohl den Informationszugang für Entscheidungsträger als auch die Bereitstellung von Informationen aus dem IPBES-Prozess sowie aus weiteren geprüften Quellen ermöglicht. IPBES identifiziert fünf potentielle Zielgruppen als Nutzer (IPBES-Plattform, strategische institutionelle Partner von IPBES, Wissensträger, IPBES-Mitgliedsstaaten, und andere potentielle Gruppen z.B. NGOs, indigene und lokale Lebensgemeinschaften) wobei Politiker und andere Entscheidungsträger eine zentrale Rolle einnehmen. Um die Bandbreite der im Verzeichnis integrierten Instrumente und Methoden entsprechend unterschiedlicher Nutzeranforderungen zugänglich zu machen, ist es vorgesehen, diese anhand von Kriterien zu strukturieren. Die Politikunterstützungsinstrumente und Methoden sind weiterhin in [sieben Familien sowie hinsichtlich der Schritte im Prozess der Politikentwicklung unterteilt](#). Darüber hinaus soll die Nutzerfreundlichkeit durch zusätzliche Filterfunktionen optimiert werden, z.B. im Hinblick auf die IPBES-Arbeitselemente, die *Aichi Targets* oder die Maßstabsebene.

Nächste Schritte

Politikunterstützung stellt ein zentrales Querschnittsthema in IPBES dar, welches auf sämtliche andere IPBES Arbeitselemente aufbaut und mit diesen vernetzt ist. Eine große Herausforderung besteht in der Integration dieser Arbeitselemente in das Verzeichnis, wie etwa durch die Einbindung von Instrumenten und Methoden, die aus den fertiggestellten und laufenden Assessments hervorgehen.

Das multidisziplinäre Expertengremium soll in Abstimmung mit dem IPBES-Büro den weiteren qualitätsgesicherten Auf- und Ausbau des IPBES-Verzeichnisses relevanter Politikunterstützungsinstrumente und Methoden sowie dessen Relevanz für die Funktionen und Arbeitsprozesse der Plattform durch entsprechende Handlungsempfehlungen gewährleisten.

Darüber hinaus wird die IPBES-Expertengruppe für das Arbeitselement 4c, unterstützt durch das IPBES-Sekretariat, eine methodische Handlungsempfehlung unter anderem für IPBES Assessment-Autoren erstellen, um die Integration relevanter politikunterstützender Instrumente und Methoden zu operationalisieren.

Im Rahmen von IPBES-5 im März 2017 in Bonn soll über die Weiterentwicklung der Handlungsempfehlungen und des Online-Verzeichnisses sowie die Verlängerung des Mandats der Expertengruppe entschieden werden.

Auf Grundlage der Beschlüsse von IPBES-5 plant NeFo für Herbst 2017 einen Workshop, der zwei Diskussionsansätze in den Mittelpunkt rückt: Zum einen sollen konzeptionelle Herausforderungen der Verknüpfung von Politik und unterstützenden Instrumenten und Methoden thematisiert werden. Dabei wird es insbesondere um die Formulierung und Vermittlung von politikrelevanten aber nicht politikvorschreibenden Informationen gehen. Zum anderen sollen operationelle Herausforderungen und Chancen diskutiert werden, wie etwa die Skalierung und Vergleichbarkeit von politikunterstützenden Instrumenten und Methoden, sowie die konkrete Umsetzung auf nationaler Ebene.



Zusammenfassung der wichtigsten Diskussionspunkte

Herausforderungen und Chancen beim Aufbau des Online-Verzeichnisses für Politikunterstützungsinstrumente (Diskussionsgrundlage für die Entwicklung des NeFo-Workshops):

Anmerkung: Die Agenda des NeFo-Workshops soll gegenwärtig offen gehalten werden, um die laufenden Entwicklungen (z.B. Testphase des Prototyps, [Veröffentlichung des Informationsdokuments IPBES/5/INF/14 und] Diskussionen/Entscheidungen im Rahmen von IPBES-5) berücksichtigen zu können.

Herausforderungen bzgl. Skalierung und In-/Exklusion bestimmter (Entscheidungs-)Ebenen

- Die Wirkungsebene für den Einsatz der Politikunterstützungsinstrumente ist im Detail noch nicht bekannt. Diese Skalenfrage dürfte eine zentrale Herausforderung für IPBES darstellen: Was sind die politikrelevanten Tools und in welchem Kontext sind diese relevant?
- Darüber hinaus wird auch die skalenabhängige Integration von Informationen aus IPBES-Assessments eine Herausforderung darstellen.
- Im Rahmen des NeFo-Workshops soll mit der deutschen Community diskutiert werden, welche bereits existierenden Instrumente und Methoden im Verzeichnis berücksichtigt werden könnten und auf welcher Skala ihre Wirksamkeit liegt (in manchen Ländern sind Online-Verzeichnisse bereits vorhanden, z.B. Großbritannien; in Deutschland vor allem auf Projektebene).

Herausforderungen bzgl. Strukturierung der und Navigation auf der Plattform

- Obwohl die bereits vorliegenden Dokumente des Arbeitselements 4c ([IPBES/4/12](#), [IPBES/4/INF/14](#), [IPBES/5/8](#) und [IPBES/5/INF/14](#)) erste Informationen zur Struktur sowie Navigation des künftig online gestellten Verzeichnisses zu Politikunterstützungsinstrumenten geben, können diese erst nach der Testphase des umgesetzten Online-Prototyps bewertet werden.
- Auf internationaler Ebene existieren für einzelne Bereiche von Politikinstrumenten bereits zusammenfassende Aktivitäten (z.B. das Webportal zur Politikunterstützung des *Biodiversity and Ecosystem Services Network* [BES-Net](#) oder die Studien zu Biodiversitätsmärkten von [Ecosystem Marketplace](#)). Diese müssen integriert oder verlinkt werden, um Redundanzen zu vermeiden.
- Erfahrungsgemäß können Politikunterstützungsinstrumente falsch angewendet werden. Dieser Aspekt macht möglicherweise Maßnahmen zum *Capacity Building* bei Nutzern erforderlich.
- Der Prototyp des Verzeichnisses weist in seinen verschiedenen Bereichen unterschiedliche Entwicklungsgrade auf. Der Aufbau ist daher gegenwärtig inkrementell und deswegen schwer bewertbar.

Chancen: Kooperation/Vernetzung mit anderen Initiativen

- IPBES ist auch ein Katalysator von bestehenden Angeboten von internationalen Organisationen. Inwieweit Verlinkungen hergestellt werden könnten, kann erst beantwortet werden, wenn das Verzeichnis sukzessive [unter realen Bedingungen] getestet wurde.

-
- Adressaten werden sehr unterschiedliche Ansprüche an das Verzeichnis haben. Es ist daher wichtig hervorzuheben, in welchem Kontext welches Politikinstrument angewendet werden kann (s.o. zu Skala).

Verantwortlichkeit und Qualitätsprüfung

- Ein Dokument mit Vorschlägen zur Steuerungsstruktur (*Governance*) und deren Umsetzung wird gerade vom MEP in Zusammenarbeit mit der Expertengruppe erarbeitet.
- Ein Konzept, welches auch auf Qualitätsprüfung eingeht, wird ebenfalls gerade erarbeitet und muss bei IPBES-5 von den Mitgliedsstaaten verhandelt/angenommen werden.

Politikunterstützung als Querschnittsaufgabe

Der Charakter von Politikunterstützung als Querschnittsaufgabe in IPBES, die sich aus mehreren Arbeitsbereichen und vor allem IPBES-Assessments speist sowie diese unterstützt, wurde während der Session hervorgehoben. Es erscheint daher aus Sicht einiger Teilnehmer des diesjährigen Forums wichtig, dass die technische Unterstützungseinheit für das IPBES-Arbeitselement 4c künftig stärkere Unterstützung erfährt.

Nachgang

Auf der fünften Plenarsitzung von IPBES im März 2017 wurde die Entwicklung des Prototyps eines Online-Verzeichnisses begrüßt. Die Weiterentwicklung des Verzeichnisses soll auf Grundlage der Begutachtung durch künftige Nutzergruppen stattfinden. Die gegenwärtige Expertengruppe könnte aufgrund des Vorhabens, praxisnahe Erfahrungen verstärkt einzubeziehen, reorganisiert werden.